



## AWO Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

### Pflegeelternberatung im Kreis Stormarn

#### Beratung heißt ...

Offenheit für alle Themen, die die Pflegefamilie rund um das Pflegekind beschäftigen z. B.:

- Loyalitätskonflikte des Kindes zwischen Herkunfts- und Pflegefamilie erkennen und einen guten Umgang entwickeln
- Kontakte zwischen Pflege- und Herkunftsfamilie anbahnen
- Reflektion des Entwicklungsprozesses des Kindes
- Unterstützung und Beratung bezüglich notwendiger Diagnostik im Kontext von Kita, Schulbesuch und in Krisen
- Wissen aus Traumatherapie und -pädagogik vermitteln
- einen auf die besonderen Verhaltensweisen des Kindes abgestimmten pädagogischen Umgang entwickeln
- Erkennen und Umgang mit therapeutisch behandlungsbedürftigen Verhaltensweisen
- Koordination und Kooperation mit dem Jugendamt bei der Hilfeplanung und zwischen Helfersystemen

#### Kontakt

AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Berliner Ring 12  
23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 / 1730 – 0  
Fax: 04531 / 1730 – 19

E-Mail: [kjf@awo-stormarn.de](mailto:kjf@awo-stormarn.de)  
Internet: <http://www.awo-stormarn.de>



Gemeinsam den Alltag bewältigen

Druck: 1. Auflage: 1000 / November 2014  
Bilder: © Chamatis - Fotolia.com; © photophonie - Fotolia.com; © K. P. Adler - Fotolia.com; © motorradbr - Fotolia.com;  
© Alexander Raiths - Fotolia.com; emamoo / photocase.com



Soziale  
Dienstleistungen  
gGmbH



Soziale  
Dienstleistungen  
gGmbH



## Das Zusammenleben mit dem Pflegekind ...

stellt die Pflegeeltern immer wieder vor unerwartete Aufgaben.

Fragen nach Möglichkeiten, dem Kind die Integration in die Familie zu erleichtern, tauchen auf. Viele Pflegeeltern wünschen sich mehr über die Vorgeschichte des Kindes zu erfahren, um sich gut auf das Kind einstellen zu können. Auch der Kontakt zur Herkunftsfamilie muss gestaltet werden. Möglicherweise braucht das Kind sehr fachspezifische Förderung.

- Wo gibt es diese?
- Wer übernimmt die Kosten?



## Die Situation des Kindes

Das Kind reagiert aufgrund seiner oft schwierigen Lebenserfahrungen im Alltag anders als die Familie es erwartet.

Häufig hat es Traumatisierungen erlitten, psychischen und physischen Nachholbedarf und irritierende Bindungserfahrungen gemacht.

Nun muss es sich in der neuen Familie auf andere Spielregeln einstellen, Vertrauen entwickeln und die Trennung von seiner Herkunftsfamilie verarbeiten – und ist oft noch zu klein, um diese Aufgaben ohne beständige Begleitung zu bewältigen.

Häufig testet das Kind die Pflegeeltern, um sich von deren Zuverlässigkeit zu überzeugen.



## Der Anspruch auf Beratung

Wie kann eine Pflegefamilie dem Pflegekind gerecht werden, es fördern und unterstützen ohne die eigenen Bedürfnisse dabei zu vergessen?

Für diese Fragen und zur Beratung, Begleitung und Unterstützung gibt es die Pflegeelternberatung, die durch das zuständige Jugendamt finanziert wird.

Auf die Beratung haben Sie nach §37.2 KJHG einen Rechtsanspruch.

Dabei handelt es sich um eine aufsuchende Hilfe, deren Stundenumfang mit dem Jugendamt vereinbart wird.